An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen Informationen für Termine in **Berlin**, **Nürnberg**, **Frankfurt am Main**, **München**, **Mannheim**, **Düsseldorf**, **Köln**, **Limburg an der Lahn** und **Würzburg** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie hier. Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | nachdenken-in-berlin.de

Am Dienstag, 15. Oktober 2024, um 18:30 Uhr
Thema: „Vom Niedergang des Westens zur Neuerfindung Europas“ – Buchvorstellung und Diskussion mit Hauke Ritz
Redner/Diskussionspartner: Hauke Ritz

Ort: Zunftwirtschaft
Arminiusstr. 2-4
10551 Berlin (U-Bhf. Turmstraße)
Lageplan

Anmeldung bitte hier: nachdenken-in-berlin.de/veranstaltungen/anmeldung
oder bei Michael Lang: michael.lang@berlin.de

Infos zum Buch: mediashop.at/buecher/vom-niedergang-des-westens-zur-neuerfindung-europas

Die Welt steht vor einem dramatischen Umbruch. Der Westen hat seine Strahlkraft verloren, die globale Vorherrschaft der USA zerfällt und eine neue, multipolare Welt nimmt zügig Gestalt an. Im Interesse seiner eigenen Zukunft muss Europa auf diese Entwicklung reagieren.

Europa kann aber nur entsprechend handeln, wenn es weiß, wie es in die derzeitige Lage gelangt ist. Dazu muss sich die Politik mit den tieferen Ursachen des Ukrainekrieges beschäftigen. Schließlich handelt es sich um den größten europäischen Waffengang seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs; ein Krieg, der zudem das Potenzial hat, Europa erneut zu teilen und für Jahrzehnte sowohl von sibirischen Rohstoffen als auch vom chinesischen Markt abzuschneiden. Nach 1945 gelang zunächst eine Einigung Westeuropas, um den

Krieg zu überwinden und Wohlstand zu erlangen. Doch heute führt dieser Westen erneut Krieg und verspielt seinen Wohlstand.

Hauke Ritz fragt, welche Rolle der Nord-Süd-Konflikt im großen Umbruchszenario spielt und wieso die Friedenschance von 1989 so leichtfertig verspielt worden ist. Oft wird geographisch argumentiert. Russland sei aufgrund seiner Stellung inmitten der eurasischen Landmasse der natürliche Feind der Seemacht USA. Doch zu den geographischen Faktoren treten insbesondere kulturelle hinzu.

Die notwendige Neuerfindung Europas, davon ist Hauke Ritz überzeugt, setzt im Kulturellen an, um letztlich auch eine politische und ökonomische Souveränität erlangen zu können.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden.

Die Zunftwirtschaft freut sich, wenn wir ein bisschen Durst (und Hunger?) mitbringen. Wer möchte, kann gerne auch schon früher kommen und bei Speis und Trank mit anderen Nachdenklichen ins Gespräch kommen. Wir treffen uns in der Zunftwirtschaft ab 17:30 Uhr, der Vortrag beginnt um 18:30 Uhr.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Nürnberg; Deutscher Freidenker-Verband, OV Franken/Nürnberg; WIR WOLLEN REDEN; Nürnberger Friedensforum; DKP Nürnberg

Am Donnerstag, 17. Oktober 2024, um 19:30 Uhr
Thema: Vortrag und Diskussion zum Nahostkonflikt mit Karin Leukefeld
Redner/Diskussionspartner: Karin Leukefeld

Ort: Rudolf-Steiner-Haus Nürnberg
Rieterstraße 20
90408 Nürnberg

Informationen zur Veranstaltung

Karin Leukefeld ist seit dem Jahr 2000 freie Korrespondentin im Mittleren Osten. 2010 wurde sie von der syrischen Regierung akkreditiert, reiste immer wieder nach Syrien und berichtete vor Ort vom Syrienkonflikt. Sie hat verschiedene Bücher zur Situation in den Ländern des Nahen Ostens geschrieben.

Warum Krieg? Von der Levante bis zur persischen Golfregion. Auf der Suche nach Lösungen. Akteure und ihre Interessen im Kampf um Palästina.

Die massive Zerstörung des palästinensischen Küstenstreifens oder das Geschehen im besetzten Westjordanland als Konflikt zwischen der Hamas und Israel zu beschreiben, greift zu kurz. Die Entscheidungen der Pariser Friedenskonferenz (1919-1921) manifestierten einen „Frieden, der jeden Frieden beendet“. Geopolitische Interessen und die Zerteilung Palästinas sind die Wurzeln aller Konflikte in der Region.

Wer heute nach Lösungen sucht, sollte die Geschichte der Konflikte und die wichtigsten Akteure kennen.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Frankfurt am Main & Deutscher Freidenker Verband e.V.

Am Freitag, 18. Oktober 2024, um 19:00 Uhr
Thema: „Jenseits des Nationalstaates? Friedensperspektiven für ein geeintes Europa.“
Redner/Diskussionspartner: Prof. Dr. Ulrike Guérot

Ort: Im SAALBAU Südbahnhof
Hedderichstraße 51
60594 Frankfurt am Main

Die Reihe **FRANKFURTER FRIEDENSGESPRÄCHE** möchte einen Beitrag zur Meinungsbildung für eine friedliche Lösung der aktuellen globalen Entwicklungen leisten.

Jenseits des Nationalstaates?
Friedensperspektiven für ein geeintes Europa

In diesem Rahmen freuen wir uns, Professor Dr. **Ulrike Guérot** als Referentin begrüßen zu dürfen.

In ihrem Vortrag wird sie über ihre Vision eines postnationalen Europas erläutern, das aktuelle Modell der Europäischen Union infrage stellen und neue Perspektiven für eine nachhaltige Friedensordnung eröffnen. Ulrike Guérot argumentiert, dass der Nationalstaat nicht nur ein Hindernis für die europäische Integration darstellt, sondern auch langfristig den Frieden in Europa gefährdet.

Sie plädiert für eine europäische Republik, in der die Bürger Europas als gleichberechtigte Akteure direkt an demokratischen Prozessen beteiligt sind – unabhängig von nationalen Grenzen.

Ulrike Guérot zeigt auf, wie eine tiefgreifende demokratische Erneuerung Europas den Frieden langfristig sichern könnte.

Prof. Dr. Ulrike Guérot ist eine renommierte deutsche Politikwissenschaftlerin und Publizistin, Gründerin des European Democracy Lab in Berlin, ehemalige Professorin für Europapolitik an der Donau-Universität Krems und der Universität Bonn sowie Autorin mehrerer Bücher, darunter „Warum Europa eine Republik werden muss!". Sie publiziert umfangreich in deutschen und europäischen Zeitschriften und Zeitungen. Sie wird regelmäßig eingeladen, in europäischen Medien und Begegnungen ihre visionären Ideen zur Zukunft Europas und ihre Konzepte zur Weiterentwicklung der europäischen Integration zu präsentieren.

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Wegen begrenzter Plätze bitten wir um Anmeldung.

Anfahrtskizze Südbahnhof

In Kooperation mit dem BSW-Unterstützerkreis FFM-Schwanheim und dem Westend Verlag

---

NachDenkSeiten-Gesprächskreis München

Am Dienstag, 22. Oktober 2024, um 19:30 Uhr
Thema: Buchvorstellung von Hannes Hofbauer: Im Wirtschaftskrieg. Die Sanktionspolitik des Westens und ihre Folgen. Das Beispiel Russland
Redner/Diskussionspartner: Hannes Hofbauer

Ort: Schleißheimer Str. 189
80797 München

Im Frühjahr 2014 haben Washington und Brüssel zeitgleich Sanktionen gegen Russland erlassen. Was als Antwort des Westens auf die Sezessionsbewegungen im Donbass und die Abtrennung der Krim von der Ukraine gedacht war, hat sich zum größten Wirtschaftskrieg aller Zeiten ausgeweitet.

Hannes Hofbauer setzt sich insbesondere mit dessen Folgen auseinander, denn das größte und ressourcenreichste Land der Welt kann man mit Wirtschaftssanktionen nicht „ruinieren“, wie sich das Frau Baerbock gewünscht hatte. Stattdessen werden Länder wie Deutschland von multiplen Krisen erfasst, und die Welt außerhalb der transatlantischen Blase wendet sich einer von China angeführten neuen Weltordnung zu.

Hannes Hofbauer – Im Wirtschaftskrieg. Die Sanktionspolitik des Westens und ihre Folgen. Das Beispiel Russland

---

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Mannheim

Am Donnerstag, 24. Oktober 2024, um 18:00 Uhr
Thema: Aufrüstung statt Sozialstaat – Wer zahlt die Rechnung ? Deutschland auf dem Weg in die Deindustriealisierung ?
Redner/Diskussionspartner: Horst Schmitthenner

Ort: Bürgerhaus Mannheim Neckarstadt-West
Lutherstr. 15-17
68169 Mannheim

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Düsseldorf

Am Samstag, 02.11.2024 um 11:00
Thema: Düsseldorfer Friedensforum und NDS-Gesprächskreis Düsseldorf laden ein: gemeinsame Veranstaltung mit Professor Michael Meyen, Professor für Kommunikationswissenschaften an der Uni München
Redner/Diskussionspartner: Prof. Dr. Michael Meyen

Ort: Gaststätte Tante Anna
Kölner Landstr. 370
40589 Düsseldorf-Holthausen
(mit der U-Bahn sowohl aus der Innenstadt als auch vom Bahnhof gut zu erreichen: Haltestelle Elbroichstraße)

Michael Meyen: Maul halten! Oder: Wie man die Menschen zum Schweigen bringt.

Tja, wie macht man das – die Menschen zum Schweigen zu bringen?

Artikel 5 des Grundgesetzes sagt doch:
(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.
(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen
zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.
(3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

Klare Aussage – und trotzdem haben heute viele Menschen Angst, ihre Meinung frei zu äußern. Corona, der Krieg in der Ukraine, Israel/Gaza, der Klimawandel – das sind nur einige Themen, bei denen viele den Mund halten, bevor sie etwas „Abweichendes“ sagen. Aber wovon eigentlich abweichend?

Michael Meyen, Professor für Kommunikationswissenschaft, inzwischen auch als „Abweichler“ gebrandmarkt,
wird uns erklären, wie man die Menschen (uns?) zum Schweigen bringt.

Eintritt frei, Spenden erbeten

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Düsseldorf

AUSGEBUCHT

Am Mittwoch, 6. November 2024, um 18:30 Uhr
Thema: Medien, Macht und Manipulation – ein Blick hinter die Kulissen der Bundespressekonferenz mit Florian Warweg
Redner/Diskussionspartner: Florian Warweg

Ort: Adersstraße 44
40215 Düsseldorf-Mitte

Einlass 18 Uhr, Beginn 18.30 Uhr, Eintritt 9 Euro

Wegen begrenzter Plätze bitten wir um Anmeldung unter anettebenner2@gmail.com

Florian Warweg ist Parlamentsberichterstatter für die NachDenkSeiten und deckt in dieser Funktion auch die Bundespressekonferenz ab. In seinem Vortrag wird er zunächst die Gründe für den aktuellen Niedergang und die Einseitigkeit der bundesdeutschen Medienlandschaft skizzieren und dies dann unter anderem am Beispiel der Bundespressekonferenz konkretisieren.

Anschließend werden wir Zeit zur Diskussion haben.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Köln

Am Donnerstag, 7. November 2024, um 19:00 Uhr
Thema: Medien, Macht & Manipulation – Ein Blick hinter die Kulissen der Bundespressekonferenz
Redner/Diskussionspartner: Florian Warweg

Ort: Café St. Mocca
Am Rosengarten 2
50827 Köln, Nordrhein Westfalen

Florian Warweg ist Parlamentsberichterstatter für die NachDenkSeiten und deckt in dieser Funktion auch die Bundespressekonferenz ab.

Hier erfährst du mehr über die Veranstaltung. Wir freuen uns schon jetzt über deine Reservierung.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Köln

Am Donnerstag, 14. November 2024, um 19:00 Uhr
Thema: Die Corona-Protokolle der Stadt Köln
Redner/Diskussionspartner: Dr. René Röderstein

Ort: Café St. Mocca
Am Rosengarten 2

50827 Köln, Nordrhein Westfalen

Entnimm bitte hier die Details über den Vortrag. Wir freuen uns schon jetzt über deine Reservierung.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Diez – Limburg – Bad Camberg

Am Freitag, 15. November 2024, um 19:00 Uhr

Thema: Wahrheitssuche mit Gegenwind – NachDenkSeiten-Redakteur Florian Warweg über seine Arbeit, die Nord-Stream-Sprengung und die Bundespressekonferenz

Redner/Diskussionspartner: Florian Warweg

Ort: Restaurant „Zur Turnhalle“
65549 Limburg an der Lahn
Ste.-Foy-Str. 16

Informationen zur Veranstaltung

Zum Thema: Der Journalist Florian Warweg arbeitet für die Nachdenkseiten als Parlamentskorrespondent in Berlin. Sichtbarster Teil seiner Tätigkeit ist der regelmäßige Besuch der Bundespressekonferenz (BPK). Das dort stattfindende „Frage-Antwort-Spiel“ mit den Regierungs- und Ministeriumssprechern kann getrost als der Versuch einer Wahrheitsfindung mit Gegenwind bezeichnet werden.

Insbesondere bei seinem Bemühen, ein wenig Licht in die Aufklärung der Anschläge auf die Energieinfrastruktur Deutschlands zu bringen, beißt Warweg sprichwörtlich auf Granit. Oft sorgen seine Fragen zur Sprengung der „Nordstream“-Gasleitung beim interessierten Zuschauer für mehr Information als die verschleiernden Nicht-Antworten der Regierungsseite. „Statt Aufklärung und sachlicher Informationsvermittlung gab es populistische Unterstellungen“, merkt er nach einem Schlagabtausch mit dem Regierungssprecher an. Doch aufgeben gibt’s für Warweg nicht. Was treibt den Nachdenkseiten-Redakteur an?

Einlass ab 18 Uhr, der Eintritt ist frei – wir bitten um Spenden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg und Deutscher Freidenkerverband Schweinfurt/Würzburg

Am Donnerstag, 21. November 2024, um 19:00 Uhr
Thema: Die NATO: Eine Abrechnung mit dem „Wertebündnis“
Redner/Diskussionspartner: Sevim Dağdelen

Ort: Buchladen Neuer Weg
Sanderstr. 23-25
97070 Würzburg

Informationen zur Veranstaltung

Seit 75 Jahren gibt es die NATO – kein Grund zum Feiern, meint die Bundestagsabgeordnete Sevim Dağdelen. Eine blutige Spur sowie drei große Mythen ziehen sich durch die Geschichte des „Wertebündnisses“ NATO von seiner Gründung bis in die Gegenwart.

Heute fordern der NATO-Stellvertreterkrieg gegen Russland in der Ukraine, soziale Verwerfungen durch exzessives Hochrüsten sowie die geplante Einkreisung Chinas in Asien den Militärpakt NATO in nie dagewesener Form heraus.

Mit ihrer expansiven Geopolitik treibt die NATO die Welt näher an den Rand eines Dritten Weltkrieges als jemals zuvor. Es ist Zeit für eine Abrechnung mit der NATO, meint Sevim Dağdelen, außenpolitische Sprecherin der BSW-Gruppe im Bundestag. Herzliche Einladung zu Vortrag und Diskussion! Der Eintritt ist frei.